

# Der Musiker und die Gemeinde

Ein Artikel von Don Potter „The musician & the church“

---

Die Beziehung zwischen den begabten Musikern und der Gemeinde ist oft von Spannung und Missverständnissen geprägt. Wie dem auch sei, Lobpreis ist ein zentraler Bereich im Gemeindeleben und diese Beziehung kann eine starke Auswirkung auf die Gemeinde haben, im Guten, wie auch im Schlechten. Es ist wichtig, dass die Leitung der Gemeinde, die einzigartigen Fallen, mit welchen der Feind versucht die Musiker zu verführen, verstehen. Einerseits um den Musikern zu helfen, die Fallen zu umgehen und auf der anderen Seite um die Lobpreisatmosphäre der Gemeinde zu schützen.

## **Musiker, welche die Gemeinde benutzen**

Wenn ich von einem begabten Musiker rede, meine ich jemanden, der von Gott berufen ist ein Instrument in einer anbetenden Haltung zu spielen. Dies zu erkennen ist nicht leicht, denn oftmals ist es schwer zwischen Talent und Berufung zu unterscheiden. Ein berufener Musiker ist normalerweise auch talentiert, aber nicht jeder talentierte Musiker ist auch berufen. Wenn das Talent jemanden befähigt eine Position einzunehmen, welche für eine berufene und vom Heiligen Geist beauftragte Person reserviert sein sollte, so befindet er sich oft an einer Stelle, die sein Charakter nicht tragen kann.

Ein Instrument spielen zu können qualifiziert niemanden Lobpreis zu leiten oder überhaupt in einer Lobpreisband zu spielen. Lobpreis zu leiten bedeutet in der Position zu sein, Menschen in die Gegenwart Gottes zu führen. Dies kann einer der angesehensten Dienste in der Gemeinde, aber auch ein gefährlicher sein. Man muss ein starkes und stabiles geistliches Leben haben, um mit dieser Verantwortung umgehen zu können. Ohne dieses tiefe und erfüllte geistliche Leben, werden Musiker versucht sein die Gemeinde für ihre eigenen, selbstsüchtigen Ziele zu benutzen. Speziell Musiker unterliegen oft dem Wunsch nach Ruhm, an welchem ein talentierter Musiker normalerweise gemessen wird. Ruhm ist eine Art woran ein Musiker erkennt, dass er etwas erreicht hat oder anerkannt ist.

## **Die gleiche Falle, in die Satan getappt ist**

Dies soll nicht heißen, dass es richtig ist aber es ist Fakt. Andere Berufe bewerten Erfolg vielleicht auf eine andere Art, der Erfolg eines Musikers wird jedoch für gewöhnlich am Beifall, den er erhält, gemessen. Dies führt dazu, dass ein Musiker immer in der Versuchung steht irgendeine Art von Anerkennung zu erlangen, während er Lobpreis leitet. Dies kann wiederum dazu führen, dass er die Aufmerksamkeit, die allein Gott gebührt, auf sich zieht. Ist dies nicht die gleiche Falle, in welche Satan selbst getreten ist?

Aus diesem Grund müssen wir lernen, den Unterschied zwischen Talent und Berufung zu erkennen, um nur diejenigen, welche von Gott berufen und ausgewählt sind, in diese gefährliche Position zu stellen. Dies kann ein noch gefährlicherer Platz für "nicht-so-talentierte" Menschen, die es in der Welt nicht geschafft haben, sein. Sie kommen häufig leichter in die Versuchung, die Gemeinde dafür zu benutzen, ihren Wunsch nach Anerkennung zu erfüllen.

## **Wichtige Positionen müssen schwer zu erreichen sein**

Das klingt vielleicht zu schwierig oder gar hoffnungslos für einen Pastor, der sich ein gesundes Lobpreisleben für seine Gemeinde wünscht. Aber die wichtigsten und verantwortungsvollsten Positionen im Leben sind schwer zu erreichen. Also, da Lobpreis ein äußerst wichtiger Aspekt für ein gedeihendes Gemeindeleben ist, sollte es schwierig sein in diesen Dienst zu kommen, damit Heuchler ausgeschlossen werden. In keiner Position, die Einfluss auf Gottes Kinder hat, dürfen Kompromisse in Bezug auf Qualität eingegangen werden.

Lasst mich ein paar Dinge, welche ich aus eigener Erfahrung gelernt habe, an die Leiter der Lobpreisbereiche weitergeben.

# Der Musiker und die Gemeinde

Ein Artikel von Don Potter „The musician & the church“

---

1. Geht vorsichtig mit Leuten um, welche zu sehr bestrebt sind, im Lobpreisteam zu sein. Finde heraus ob sie gewillt sind, der Gemeinde zu dienen, in dem sie eine Zeitlang für die Musiker beten.
2. Eine große Band oder ein großes Gesangsteam ist nicht zwangsläufig besser.
3. Versichere dich, dass jede Person, die du in Betracht ziehst, ein gesundes Familienleben hat. Im Lobpreisteam zu sein kann hart sein für die Familie eines jeden, der von Gott dazu berufen ist und verheerend für die Familien derer, die Gott nicht berufen hat.
4. Achte besonders bei Leuten, die alles opfern würden, um sonntags auf der Bühne zu stehen, auf Zeichen, welche auf falsche Motive hinweisen.
5. Wenn du einen gesalbten und berufenen Lobpreisleiter in deiner Gemeinde hast, lass ihn eine weitere Person für seinen Dienst schulen. Dies verhindert, dass die Gemeinde von einer Person abhängig wird und gewährt beiden Lobpreisleitern Zeiten der Ruhe, in welche der Druck des Leitens nicht auf ihnen lastet. Somit haben sie die Chance Gott im Lobpreis zu suchen und selbigen aus einer anderen Perspektive zu erleben.
6. Lerne den Lobpreisleiter und das Team, so gut es geht, kennen. Die Eigenschaften des Musik-Business kann Musiker dazu bringen, gute Schauspieler zu werden. Ihnen kann es sehr schlecht gehen, zeigen es aber nicht, es sei denn du stehst ihnen sehr nahe.
7. Gib dem Lobpreisleiter und dem Team reichlich Rückmeldung. Die meisten wollen zufrieden stellen und wenn sie die richtige Art von Anerkennung von dir bekommen, sind sie weniger versucht die falsche Anerkennung zu suchen.

Richtig eingesetzte Musik im Lobpreis, hat die Macht, Leute freizusetzen und uns in die Gegenwart Gottes zu bringen. Immer wenn es einen Bereich gibt, der großen Segen bringen kann, müssen wir durch gefährliche Gewässer um diesen Segen zu erlangen. Dies ist keine allumfassende Liste aber diese Ratschläge können Gemeindefleitern helfen, diese turbulenten Gewässer, welche den Lobpreisdienst umgeben, zu durchqueren. Wir brauchen den Musikdienst in unserer Mitte sehr und wir müssen sehen, wie er wieder zu dem hergestellt wird, was er sein soll.